

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

### **Scheinehe**

In den letzten Jahren ist die Anzahl der nach Deutschland geflüchteten Menschen extrem gestiegen und damit hat sich die Zahl der Erstanträge für Asylverfahren stark erhöht. Im Jahre 2016 wurden dabei 37,6% der Asylanträge abgelehnt, sei es aufgrund der Einstufung der Herkunftsländer als sicher oder auch durch formelle Entscheidungen. Einige bei uns Zuflucht suchender Menschen, gerade aus dieser Gruppe Ausreisepflichtiger, könnten das Eingehen einer sog. Scheinehe als ihre letzte Hoffnung begreifen, sich dadurch ein sonst nicht zu erlangendes Aufenthaltsrecht zu verschaffen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie ist der Stand der ermittelten Scheinehen in Bremen und Bremerhaven in den Jahren 2014, 2015 und 2016?
2. Welche Behörden im Land Bremen haben in den genannten Jahren Scheinehen zur Anzeige gebracht?
3. Welche Nationalitäten haben die Aufenthaltsbeantragenden?
4. Wie wird die dauerhafte eheliche und häusliche Lebensgemeinschaft bei binationalen Paaren fest-gestellt? Wird in Zweifelsfällen geprüft, ob zwischen den Ehepartnern eine Kommunikation in einer gemeinsamen Sprache möglich ist und welche Rolle spielt dabei der zuständige Standesbeamte bei der Eheschließung?
5. Wie wird im Falle eines Anfangsverdachts wegen Scheinehe ermittelt?
6. Gibt es besondere Prüfverfahren, z.B. einen Fragenkatalog?
7. Wenn ja, wie oft wurde dieser Katalog in den Jahren 2014, 2015 und 2016 angewendet? Wie viele Fragen beinhaltet er? Handelt es sich um einen standardisierten Fragenkatalog oder gibt es individuelle Fragen, die an die Personen angepasst werden?
8. Wie viele Befragungen wurden in den Jahren 2014, 2015 und 2016 durchgeführt mit welchem Ergebnis? Wie geht die Behörde bei Widersprüchen in den Antworten vor?
9. Wie oft wurde seitens der Paare geklagt gegen negative Entscheidungen der Ausländerbehörde auf Grundlage der Befragungen? Wie sind diese Verfahren ausgegangen?
10. Was waren die Konsequenzen für die Paare, denen eine Scheinehe nachgewiesen werden konnte?
11. Sind dem Senat auch Fälle von organisiertem Heiratshandel in Bremen über sog. Vermittlungsagenturen bekannt?

12. Wenn ja, welche konkreten Diensthandlungen und Vermittlungsmethoden werden dort angeboten? Wie sind diese Agenturen organisiert und wie machen sie auf sich aufmerksam?

Dr. Oguzhan Yazici, Wilhelm Hinnens, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU